Städte wachsen, Bahnhöfe verjüngen sich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775035

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

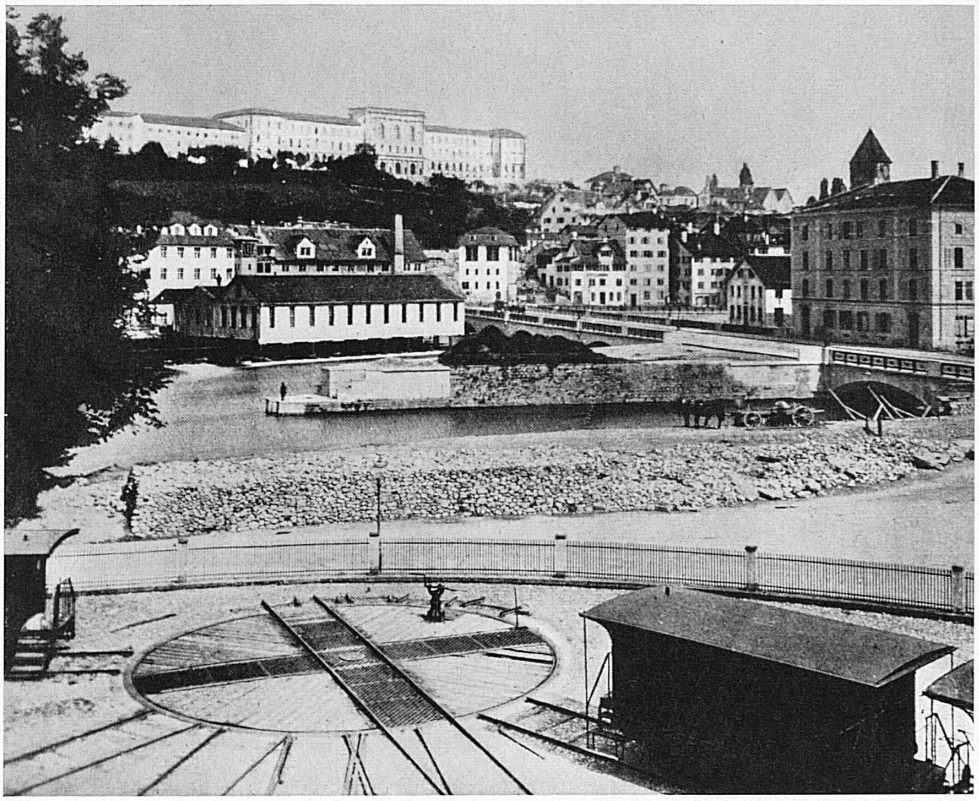
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

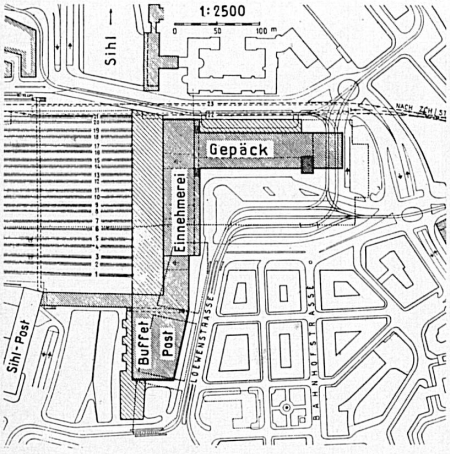
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bestuhlung versehen und abwechslungsweise auf den verschiedenen Vorortsstrecken laufen lassen. Zudem ließ die Kreisdirektion in einem gedruckten Flugblatt die Fahrgäste wissen, daß sie es schätzen würde, das Urteil möglichst vieler Bahnbenützer zu dieser Neuerung kennenzulernen.
Mit seiner Kamera und der Frage «Wie gefällt Ihnen die Trambestuhlung?» hat unser Photoreporter die Abonnenten auf verschiedenen Strecken begleitet. Durchwegs, das sei hier festgestellt, fand diese neuartige SBB-Bestuhlung guten Anklang. Nicht, daß es von seiten der Benützer keinerlei Wünsche und Kontras mehr gab. Aber die Pro waren doch so einhellig, daß man schon nach kurzer Zeit zur Überzeugung kam, daß hier die SBB bei der Lösung der Frage des chronischen Platzmangels in den Abonnentenzügen gewissermaßen das Ei des Kolumbus gefunden haben! F.



Les photos ci-contre donnent un excellent aperçu des transformations effectuées dans le quartier de la gare de Zurich et qui se poursuivent actuellement sur une très grande échelle.

STÄDTE WACHSEN, BAHNHÖFE VERJÜNGEN SICH

Die nebenstehenden Aufnahmen geben ein treffliches Bild der Veränderungen, die im Zürcher Bahnhofquartier vor sich gegangen sind und gegenwärtig in besonderem Ausmaß wieder vor sich gehen. In welch anderem Rahmen fließt die Limmat heute, da an der neuen Brücke und an der großen Unterführung gearbeitet wird, vor dem Bahnhof vorbei, als in den 1860er Jahren, aus denen die obere Aufnahme stammt, und da die in der Drehscheibe endenden Geleise der ehemaligen Spanischbrötlibahn bis fast an ihr Ufer vorstießen! – Die Planskizze unten zeigt das Projekt des Bahnhofausbaus, so wie es vor einigen Jahren präsentiert wurde.